

Immanuel – Gott mit uns

*Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel. (Jesaja 7,14)
»Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben«, das heißt übersetzt: Gott mit uns. (Matthäus 1,23)*

“Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“ (Johannes 14,6). Gott hat den Gläubigen ein Zeichen gegeben, durch Sein Wort des Evangeliums. Würden die Gläubigen die heilige Schrift studieren und das Wort Gottes lieben und glauben, so würden sie alle zur Erkenntnis des Heiligen Geistes kommen, so Gott will. Es ist ein großer Unterschied, ob ich von Gott gehört habe, oder Jesus Christus selbst erfahre. Ich glaube was Andere behaupten oder ich erfahre die Erkenntnis Jesus Christus, in dem ich Sein Wort in Seiner Herrlichkeit empfangen. Ich kann mich in der Frömmigkeit üben, der Heiligkeit nachjagen und sein wie Jesus Christus. Oder ich suhle mich im Blute der „Ungläubigen“ und gefalle meinem „Gott“ in der Sünde. Es führt nur ein Weg zu Gott, nämlich der Weg der Wahrheit, Jesus Christus.

Ich liebe alle, die mich lieben, / und wer mich sucht, der wird mich finden. (Sprüche 8,17)

Diese aber waren freundlicher als die in Thessalonich; sie nahmen das Wort bereitwillig auf und forschten täglich in der Schrift, ob sich's so verhielte. (Apostelgeschichte 17,11)

Wer Gott wirklich liebt, der wird Ihn auch in der heiligen Schrift suchen und finden. Aber um etwas zu finden, muss man auch von ganzem Herzen danach suchen. Der Mensch ist nur vollkommen in der Gabe des Heiligen Geistes im Namen Jesus Christus. Gott zeugte und taufte Seinen Sohn mit dem Heiligen Geist. Ein Christ ist ein Nachfolger Jesus Christus, durch Sein Evangelium Seiner Wahrheit im Geiste Gottes. Wir glauben Seinem Zeichen und Seinem Wort, denn Er ist das Wort der Wahrheit. Die Frage, die sich stellt ist, bist Du auch bereit, Seine Wahrheit zu glauben?

Darum sollen wir desto mehr achten auf das Wort, das wir hören, damit wir nicht am Ziel vorbeitreiben. 2 Denn wenn das Wort fest war, das durch die Engel gesagt ist, und jede Übertretung und jeder Ungehorsam den rechten Lohn empfangt, 3 wie wollen wir entrinnen, wenn wir ein so großes Heil nicht achten, das seinen Anfang nahm mit der Predigt des Herrn und bei uns bekräftigt wurde durch die, die es gehört haben? 4 Und Gott hat dazu Zeugnis gegeben durch Zeichen, Wunder und mancherlei mächtige Taten und durch die Austeilung des Heiligen Geistes nach seinem Willen. (Hebräer 2,1-4)

Ich bin mit diesen Zeichen des Wort Gottes aufgewachsen und dennoch hat es fast vierzig Jahre gedauert, bis ich bereit war, die Wahrheit des Wort Gottes anzunehmen und zu Leben. Aber mein Zeugnis ist biblisch, wie der Herr es schon im Alten Testament verheißen hat.

Nach der Zahl der vierzig Tage, in denen ihr das Land erkundet habt – je ein Tag soll ein Jahr gelten –, sollt ihr vierzig Jahre eure Schuld tragen, auf dass ihr innwerdet, was es sei, wenn ich die Hand abziehe. (4.Mose 14,34)

Und gedenke des ganzen Weges, den dich der HERR, dein Gott, geleitet hat diese vierzig Jahre in der Wüste, auf dass er dich demütigte und versuchte, damit kundwürde, was in deinem Herzen wäre, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht. (5.Mose 8,2)

Die Zeit in der Wüste ohne das lebendige Wasser des Herrn war fast mein Tod und ein ewiges sterben. Aber nicht mir gebührt irgendeine Ehre, sondern allein Jesus Christus. Er hat sich mir in der Wahrheit Seines Wortes offenbart und schenkte mir Erkenntnis durch Seine Gabe des Heiligen Geistes. Er allein öffnete mir meine blinden Augen und schenkte mir Wahrheit, damit ich die Lügen des Vaters der Lüge erkenne und durch Sein Wort Gut und Böse unterscheide. *„Meine Brüder, ich schätze mich selbst noch nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist,“ (Philipper 3,13).*

Ich pflichte Paulus bei und danke dem Herrn für die Gnade Seines Wortes der Wahrheit und die Vergebung meiner Sünden, denn ich bin nicht würdig. „Ja, ich erachte es noch alles für Schaden gegenüber der überschwänglichen Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn. Um seinetwillen ist mir das alles ein Schaden geworden, und ich erachte es für Dreck, damit ich Christus gewinne“ (Philipper 3,8). Man kann es nicht besser ausdrücken. Alles auf Erden ist nichts, als die Erkenntnis der Wahrheit Jesus Christus. Aber der Herr muss Dir die Wahrheit offenbaren, denn sonst wandelst Du weiter in der Finsternis und bist verflucht durch die Sünde des Fleisches und dieser Welt.

Denn ich werde nicht wagen, von etwas zu reden, das nicht Christus durch mich gewirkt hat, um die Heiden zum Gehorsam zu bringen durch Wort und Werk, 19 in der Kraft von Zeichen und Wundern und in der Kraft des Geistes Gottes. So habe ich von Jerusalem aus ringsumher bis nach Illyrien das Evangelium von Christus voll ausgerichtet. 20 Dabei habe ich meine Ehre dareingesetzt, das Evangelium zu predigen, wo Christi Name noch nicht bekannt war, damit ich nicht auf einen fremden Grund baute, 21 sondern ich habe getan, wie geschrieben steht (Jesaja 52,15): »Denen nichts von ihm verkündigt worden ist, die sollen sehen, und die nichts gehört haben, sollen verstehen.« (Römer 15,18-21)

Wir sehen auch heute Seine Zeichen, wenn wir es wollen und der Wahrheit Seines Wortes glauben möchten. So haben die Christen heutzutage die Tradition dieser Zeichen seit Christi Geburt geehrt und gepflegt. So kaufen sie Jahr um Jahr einen Christbaum, der das Himmelzelt mit seinen vielen Sternen repräsentiert und unter diesem Himmelzelt finden wir, unter einem großen Stern den Stall, in dem der Heiland dieser Welt geboren ist. Der König der Könige ist in einem Stall geboren und in einer Futterkrippe gelegen. Nicht nur als Mensch in Niedrigkeit und Einfachheit, sondern auch als der Herr über alle Gewalt. Geboren mit nur einem Ziel! Seine Schöpfung aus der Sünde dieser Welt zu führen, sich dafür selbst hinzugeben, als ein lebendiges und heiliges Opfer im Lamm Gottes. Er ist kein König dieser Welt und Sein Reich Gottes ist auch nicht von dieser Welt der Sünde. Nur Sein Vorbild schenkt uns Erkenntnis über die Heiligen Seines Reiches durch Sein Wort der Wahrheit in Seiner heiligen Schrift.

Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger 32 und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. (Johannes 8,31-32)

Glaube ich an die Wahrheit Jesus Christus, denn nur dann wirst Du Gott finden. Wenn Du Seinem Wort blind vertraust und Ihm gehorsam durch das Evangelium folgst. Nur dadurch beweist Du deinem Herrn Glauben und Treue, denn Du liebst Ihn von ganzen Herzen und vertraust Ihm und Seiner Wahrheit, auch wenn Du Ihn im Moment noch nicht verstehst. Ich versichere dir, dass Jesus Dir alle deine Fragen beantworten wird. Er ist der Einzige, der wahrhaftig ehrlich mit Dir ist.

»Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, zu verkündigen das Evangelium den Armen; er hat mich gesandt, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und den Zerschlagenen, dass sie frei und ledig sein sollen, (Lukas 4,18)

Leider ist der glauben der meisten Menschen auf ein bisschen Religiosität beschränkt und hat nichts zu tun mit der herzlichen Liebe, noch mit dem selbstlosen Dienst unseres Herrn für Seine Gemeinde zu tun. Viele Erwählte spielen nur die Rolle eines Gläubigen und werden enttäuscht sein, dass sie für Ihre Heuchelei (Schauspiel) keinen Lohn im Himmel empfangen werden (Matthäus 7,22-23).

Böse Menschen verstehen nicht, was recht ist, / die aber, die den Herrn suchen, verstehen alles. (Sprüche 28,5)

Nun aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit gesagt hat, wie ich sie von Gott gehört habe. Das hat Abraham nicht getan. 45 Weil ich aber die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht. 44 Ihr habt den Teufel zum Vater; und nach eures Vaters Gelüste wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er Lügen redet, so spricht er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge. (Johannes 8,40,44-45)

Der irdisch gesinnte Mensch aber lässt sich nicht auf das ein, was vom Geist Gottes kommt. Torheit ist es für ihn, und er kann es nicht verstehen, weil es nur mit Hilfe des Geistes beurteilt werden kann. (1.Korinther 2,14)

Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. (Apostelgeschichte 2,38)

Man kann Jesus nicht mit einem menschlichen Geist beurteilen. Man kann Ihn nur in der Gabe des Heiligen Geistes beurteilen. „*Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit*“ (1.Korinther 2,10). Der menschliche Geist ist der Geist eines Narren. Aber wenn wir Gott annehmen in unserer Schwachheit, dann können wir Ihm gleich werden im Heiligen Geist, denn der Heilige Geist ist der wahre Geist Gottes. Der Glaube an die Wahrheit Jesus Christus scheidet uns von der Finsternis und erhöht uns zu Seiner Schöpfung in Jesus Christus. Du brauchst die Gabe des Heiligen Geistes, denn nur Jesus Christus kann Dir Sein Wort auslegen. Wir haben das Verständnis der heiligen Schrift von Jesus persönlich, denn Er ist der einzige Lehrer, der uns in der Wahrheit unterrichtet (Matthäus 23,10).

Saulus wütete immer noch mit Drohung und Mord gegen die Jünger des Herrn. Er ging zum Hohenpriester 2 und erbat sich von ihm Briefe an die Synagogen in Damaskus, um die Anhänger des (neuen) Weges, Männer und Frauen, die er dort finde, zu fesseln und nach Jerusalem zu bringen. 3 Unterwegs aber, als er sich bereits Damaskus näherte, geschah es, dass ihn plötzlich ein Licht vom Himmel umstrahlte. 4 Er stürzte zu Boden und hörte, wie eine Stimme zu ihm sagte: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? 5 Er antwortete: Wer bist du, Herr? Dieser sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst. (Apostelgeschichte 9,1-5)

Saulus (*Paulus*) war ein ehrgeiziger Diener Gottes, der keine Grenzen kannte, um Ihm zu dienen. Er war ein Pharisäer und er kam zum Glauben an Jesus Christus, weil Er das Wort Gottes kannte und weil sein Herz für Gott brannte. Er war bereit alles für Seinen Gott zu tun, weil Er Ihn liebte. Alles was Ihm noch fehlte war die Offenbarung Jesu Christi, die sein Leben änderte. Jesus offenbarte sich Saulus und gab ihm einen neuen Namen, Paulus. Er lebte in der Dunkelheit, offenbart durch Seine Blindheit, bis das Licht Jesus Christus ihm seine Augen öffnete in der Gabe des Heiligen Geistes. Er folgte dem lebendigen Wort Gottes und wurde errettet. Er folgte einer Lüge und wurde durch die Wahrheit wiedergeboren in Jesus Christus.

Saulus aber richtete sich auf von der Erde; und als er seine Augen aufschlug, sah er nichts. Sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn nach Damaskus; 9 und er konnte drei Tage nicht sehen und aß nicht und trank nicht. 16 Ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen. 17 Und Hananias ging hin und kam in das Haus und legte die Hände auf ihn und sprach: Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir auf dem Wege hierher erschienen ist, dass du wieder sehend und mit dem Heiligen Geist erfüllt werdest. 18 Und sogleich fiel es von seinen Augen wie Schuppen und er wurde wieder sehend; und er stand auf, ließ sich taufen (Apostelgeschichte 9,8-9)

Wir feiern drei große Feste. Weihnachten im Gedenken an die Geburt des Heiland. Passa (*Ostern*) im Gedenken an Sein lebendiges Opfer durch das Lamm Gottes, welches am Kreuz von Golgatha für uns geopfert ist und am dritten Tag vom Tode auferstand. Pfingsten, in der Gabe des Heiligen Geistes. An allen drei Festtagen und auch an allen anderen, feiern wir Jesus Christus. Gott hat Jahrtausende gewartet, dass der Mensch der Sünde zu Ihm kommt, um Ihn um die Vergebung seiner Sünden zu bitten und sich mit Ihm zu versöhnen. Aber dann hat Gott sich vom Thron des Himmels erhoben und hat Seine gefallene Schöpfung angenommen in der Geburt Jesus Christus. Gott hat den ersten Schritt getan und ist den Menschen als der Heiland geboren, um ihnen im Angesicht Gottes gegenüberzutreten, Gemeinschaft mit Seinen Kinder zu haben und ihnen Seine Liebe zu zeigen.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. 4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. 14 Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. (Johannes 1,1,4,14)

Aber die Menschen haben Ihn nicht angenommen, sondern verraten und getötet. Er starb für unsere Sünden und um die Werke des Teufels zu zerstören. Nun dürfen wir in Ihm sterben um ewiglich in Seinem Bilde, in Jesus Christus, zu leben. Jeder Mensch soll Seine Herrlichkeit durch die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Der Menschensohn hat alles verändert! Er hat alles erneuert und trennt uns, in Ihm, von der Finsternis. Aber die Menschen in der Finsternis haben es nicht begriffen, denn ihnen fehlt die Offenbarung der Wahrheit, durch den Geist der Wahrheit, der durch das Wort Gottes lebt. Aber nicht in den Buchstaben findet der Gläubige die Wahrheit, sondern allein durch den Geist dessen, der uns dieses Wort sandte, damit es in der Kraft des Heiligen Geistes zu Ihm zurückkehrt. Nicht Jesus starb am Kreuz der Sünde, sondern das Fleisch der Sünde ist am Kreuz von Golgatha (*Schädelstätte*) gestorben. Aber Er starb für uns. Er wurde zum Fluch statt uns und hat diesen Fluch durch Sein Opfer von uns genommen. Er ist auferstanden in der Kraft des Wort Gottes im Heiligen Geist. Gott selbst, der Herr Jesus Christus, hat Sein Wort erfüllt, welches Ihm den Sieg über alles Böse und den Tod, in der Gabe des Heiligen Geistes gab, durch den Geist des Vaters. Jesus Christus ist Gott, durch den Heiligen Geist gezeugt, berufen und erwählt ist im Amt Jesu Christi und durch Ihn verherrlicht ist, zu den Rechten Gottes auf dem himmlischen Thron zu sitzen. Alles das ist Ihm nur möglich durch den Geist des Vaters, dem Geist des Schöpfers, dem Wort Gottes (Johannes 1,3).

Weil nun die Kinder von Fleisch und Blut sind, hat auch er's gleichermaßen angenommen, damit er durch seinen Tod die Macht nähme dem, der Gewalt über den Tod hatte, nämlich dem Teufel, 15 und die erlöste, die durch Furcht vor dem Tod im ganzen Leben Knechte sein mussten. (Hebräer 2,14-15)

Habt keine Furcht! Wie oft lesen wir diese Worte Gottes und glauben Ihm nicht. Wir glauben viel mehr, dass die Feiertage Gottes dem Feind gehören, aber das ist eine Lüge. Gott hat uns und unsere Zeit erkauft durch Sein Blut am Kreuz von Golgatha. Er allein hat uns Zeiten und Feste geschenkt um Ihn, Jesus Christus, zu ehren. „*Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss“ (Offenbarung 21,5)!* Der Feind hat die Feste und Zeiten Gottes für sich beansprucht, weil er sich als Gott ausgibt.

Kann man auch einem Starken den Raub wegnehmen? Oder kann man einem Gewaltigen seine Gefangenen entreißen? 25 So aber spricht der HERR: Nun sollen die Gefangenen dem Starken weggenommen werden, und der Raub soll dem Gewaltigen entrissen werden. Ich selbst will deinen Gegnern entgentreten und deinen Söhnen helfen. 26 Und ich will deine Schinder sättigen mit ihrem eigenen Fleisch, und sie sollen von ihrem eigenen Blut wie von süßem Wein trunken werden. Und alles Fleisch soll erfahren, dass ich, der HERR, dein Heiland bin und dein Erlöser, der Mächtige Jakobs. (Jesaja 49,24-26)

Er ist der Widersacher, der sich erhebt über alles, was Gott oder Gottesdienst heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott. (2.Thessalonicher 2,4)

Es wahr nicht David, der Goliath getötet hat, sondern Gott benutzte David und seine Steinschleuder. Gott zeigte David Seinen Sieg, indem Er Goliath auf sein Angesicht fallen ließ, statt den Gesetzen der Physik zufolge, auf seinen Hinterkopf. Er hat sich Seinem Volk Israel offenbart in den Wundern und Werken Davids, einem Hirten, der nicht zuließ, dass ein Gottloser seinen Gott lästerte und Sein Volk Israel verspottete. Er ehrte Gott und kämpfte für Sein Volk und der Herr benutzte ihn, um das Böse zu besiegen und Seine Macht zu offenbaren.

Wer Sünde tut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang an. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1.Johannes 3,8)

Ein Mensch geboren in Wasser und Blut ist ein Sieg Jesus Christus, in einer Zeit von Abtreibungen. Ein Mensch, der zum Glauben an Jesus Christus findet ist ein Sieg Gottes. Ein Gläubiger, der dem Bösen widersteht und Seiner Gemeinde selbstlos dient ist ein Sieg Jesus Christus. Der Gläubige, der getauft wird im Namen Jesus Christus ist ein Sieg Gottes. Jemand, der den Heiligen Geist empfängt, ist ein Sieg Jesus Christus. Das Gebet des Gläubigen aus vollem Herzen, ist ein Sieg Jesus Christus.

Ein Christ, der fastet und betet, ist ein Sieg Jesus Christus. Ein Gläubiger, der die heilige Schrift Gottes studiert, ist ein Sieg Jesus Christus. Ein Christ, der Seine Feste und Zeiten hält und Ihn feiert ist ein Sieg Jesus Christus, denn Er benutzt Dich um das Böse, die Werke des Teufel, in dieser Welt zu zerstören. Wir bieten dem Bösen nur die Stirn durch unseren Gott, den Herrn Jesus Christus. Er ist unsere stärkste Waffe. Er ist die Waffenrüstung Gottes, die wir anziehen in Jesus Christus. In Ihm kämpfen wir gegen die Gottlosigkeit der Menschen dieser Welt, Kämpfen gegen das Böse, um die Verlorenen für Jesus zu gewinnen. Nur in Ihm kämpfen wir gegen den Antichristen und die neue Weltordnung. Nur in Jesus Christus haben wir einen Sieg über das Böse in dieser Welt, durch das Wort Gottes, welches lebendig und erfüllt wird in Jesus Christus. Der in uns aufersteht durch die Taufe in Wasser und Geist im Namen Jesus. Amen! Viele Siege führen zur Errettung einer Verlorenen Seele im Namen Jesus Christus, aber wenn wir nicht kämpfen, dann werden wir auch keinen Sieg davontragen. Wir haben aber nur einen Sieg durch das Wort des Herrn Jesus Christus im Heiligen Geist. Wir werden keinen Sieg haben in der Sünde.

Kinder, ihr seid von Gott und habt jene überwunden; denn der in euch ist, ist größer als der, der in der Welt ist. (1. Johannes 4,4)

Der Feind belügt und betrügt uns! Wir aber haben den Sieg in Jesus Christus. Er ist die Kraft, die allmächtige Gewalt gegen das Böse in dieser Welt. Wir dürfen dem Feind nicht glauben, dass wir die Sünde tun, denn wir sind dem Wort Gottes gehorsam. Wir müssen daran glauben, dass Jesus allmächtig ist und uns Seine Zeiten und Feste gibt, damit wir Ihn ehren und Ihn feiern, dass Er uns errettet hat und wir damit auch das Evangelium predigen und das Licht in die Finsternis scheinen lassen, in dem wir Jesus Christus erhöhen, über die Sünde des Fleisches und die Sünde dieser Welt. Das ist der Sieg Jesus Christus über die Gottlosigkeit des Antichristen.

In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschieht, als ihr nämlich euer fleischliches Wesen ablegt in der Beschneidung durch Christus. 12 Mit ihm seid ihr begraben worden durch die Taufe; mit ihm seid ihr auch auferstanden durch den Glauben aus der Kraft Gottes, der ihn auferweckt hat von den Toten. 13 Und er hat euch mit ihm lebendig gemacht, die ihr tot wart in den Sünden und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, und hat uns vergeben alle Sünden. 14 Er hat den Schuldbrief getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war, und hat ihn weggetan und an das Kreuz geheftet. 15 Er hat die Mächte und Gewalten ihrer Macht entkleidet und sie öffentlich zur Schau gestellt und hat einen Triumph aus ihnen gemacht in Christus. 16 So lasst euch nun von niemandem ein schlechtes Gewissen machen wegen Speise und Trank oder wegen eines bestimmten Feiertages, Neumondes oder Sabbats. (Kolosser 2,11-16)

Jesus Christus und Sein Wort ist der einzig wahre Glauben an Gott, denn Er hat uns dieses Zeichen prophezeit. Es ist Seine Verheißung, dass Er uns als der Heiland geboren wird, der uns alle vom Tod der Sünde errettet. Wir müssen Ihm glauben! Jesus ist die einzige Wahrheit auf Erden, inmitten einer Welt voller Lügen! Regiert durch den Vater der Lüge und seiner Dämonen, um den Menschen durch Macht und Geld zur Sünde zu verführen, damit die Schöpfung vernichtet wird! Wir lassen die Hölle auf Erden zu, weil wir der Finsternis mehr glauben, als unserem Erretter, Jesus Christus. Ich feiere Jesus an jedem Tag, damit die Menschen Ihn erkennen und Er sich ihnen offenbart. Nur durch Jesus werden die Menschen sich als Sünder und Lügner erkennen. Christus ist die Wahrheit in uns! Er ist die Liebe in uns! Nur im Heiligen Geist gehorchen und folgen wir Seinem Wort. Das ist der wahre Kampf gegen das Böse, dass wir Gott lieben und die Sünde hassen. In Jesus Christus werden wir, nach dem Tod des Sünders, von den Toten auferstehen und ewig leben. Ein neuer Himmel und eine neue Erde werden unser neues zu Hause sein, in denen kein Leid herrscht. Glaubst Du das?

Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, 26 und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? 27 Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. (Johannes 11,25-27)

*Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder versammelt und Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! 27 Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus - hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! 28 Thomas antwortete ihm: **Mein Herr und mein Gott!** 29 Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. (Johannes 20,26-29)*

Gott wurde Fleisch durch die Zeugung im Heiligen Geist zu einem sündlosen Menschen. Gott hat sich Seinem Wort unterworfen als ein treuer Knecht in der Erfüllung Seines Wortes und stand auf von den Toten durch die Kraft Seines Wortes, welche dem Heiligen Geist Gottes innewohnt. Sein ganzes Dasein, Seine Existenz, Seine Schöpfung, Seine Wunder und Werke beruhen allein auf dem Geist Gottes, welchen Er verkörpert in Jesus Christus. Er ist der einzige Gott, der den Menschen in Seiner Gestalt annahm, um Ihn zu retten. Die Götzen hingegen haben den Menschen nur geopfert, um die Kraft des Lebens, welches im Blut wohnt, zu stehlen und Jesus zu verspotten.

Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen. 25 Wenn der Herr des Hauses aufsteht und die Tür verschließt, dann steht ihr draußen, klopft an die Tür und ruft: Herr, mach uns auf! Er aber wird euch antworten: Ich weiß nicht, woher ihr seid. (Lukas 13,24-25)

Amen, amen, das sage ich euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. 7 Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. (Johannes 10,1,7,10)

Ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb in der Nacht. (1.Thessalonicher 5,2)

Wir leben in den letzten Tagen und Gott wird dem Antichristen erlauben, über die Menschen zu herrschen, damit die Verräter Jesu Christi, am eigenen Leibe erfahren, was der Lohn der Sünde ist. Dreißig Silberlinge bedeuten den Tod, fern der Gnade Gottes. Wir Menschen wissen nicht was das bedeutet, denn vom ersten Tage unseres Lebens umfängt uns die Gnade Gottes, damit der Feind uns nicht tötet. Der Frieden, die Freude und alles was uns beflügelt in dieser Welt, ist ein Geschenk der Gabe Gottes. Alles das wird Vergangenheit sein, wenn wir der Finsternis überlassen werden. Auf jeden Fall für diejenigen, die nicht mit Gott versöhnt sind. Die Jesus verleugnen, werden dem Dieb schutzlos ausgeliefert sein. Wir fürchten Gott nicht wegen Seiner Liebe, sondern wir fürchten Ihn, weil wir verführt werden können, Seiner Liebe zu entsagen, so Gott will.

Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten 39 der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Römer 8,38-39)

Die Erwählten Gottes dürfen sich glücklich schätzen, denn das Gute und das Böse dienen ihnen hier auf Erden, damit sie nicht verloren gehen. Alles verdanken wir allein der Kraft Gottes in Seinem Heiligen Geist, denn Er ist das erfüllte Wort im Herrn Jesus Christus. Wir haben nichts dazugetan, noch uns in irgendeiner anderen Weise als würdig erwiesen, um mit Gott versöhnt sein zu dürfen. Er hat es uns einfach geschenkt, weil Er uns liebt. Ich bitte Dich, alles menschenmögliche zu tun, um die Gnade Gottes nicht zu verwirken und Jesus zu verraten, denn wir dienen einem eifernden Gott.

Ich will euch aber zeigen, vor wem ihr euch fürchten sollt: Fürchtet euch vor dem, der, nachdem er getötet hat, auch Macht hat, in die Hölle zu werfen. Ja, ich sage euch, vor dem fürchtet euch. (Lukas 12,5)

Wir danken Dir Herr für all Deine Gnade, die Du an uns sichtbar getan hast und Dich damit der Welt offenbart hast, durch Deine vollkommene Schöpfung in Jesus Christus. Amen.

Dank sei Gott, dem Herrn Jesus Christus. Der Wille Gottes geschehe, koste es mich, was Er will.